



FORTSCHRITTLICHE BÜRGER

Kommunalpolitisches Programm
2020 - 2026





Gutes Leben in Stadt und Land

Im Jahr 1972 entstand durch die Eingemeindung von 10 früher eigenständigen Gemeinden die jetzt größte Stadt im Landkreis.

Vieles hat sich in den fast 50 Jahren seitdem verändert. Einiges wurde bewusst entschieden. Anderes hat sich einfach so ergeben.

In den kommenden Jahren stehen Stadt und Land wieder vor großen Aufgaben. Die Arbeitswelt stellt neue Anforderungen an Unternehmer und Arbeitnehmer. Lebenslanges lernen wird immer wichtiger. Wir werden immer länger leben. Gleichzeitig wird unser Leben immer mobiler. Kinder ziehen weg, Familien sind über die ganze Welt verstreut. Bekannte Strukturen verändern sich immer schneller. Die Auswirkungen des Klimawandels und des Raubbaus an der Natur werden auch bei uns spürbar.

Veränderungen gab es immer und es liegt an uns, wie wir sie gestalten. In keiner Zeit vor uns, gab es so viele technische und gesellschaftliche Möglichkeiten **gutes Leben in Stadt und Land** zu verwirklichen! Es liegt an uns, diese Chancen zu nutzen! Denn das Beste liegt noch vor uns!

Jeder und jede muss selbst entscheiden wie man glücklich ist. Das kann niemand bestimmen. Aber die Grundlagen für ein gutes Leben in Stadt und Land sind für uns alle gleich. Für gutes Leben in Stadt und Land brauchen wir unter anderem: Flexible Mobilität, bezahlbares Wohnen, gute Arbeit, gute Betreuung und Gesundheitsversorgung und wir müssen unsere Umwelt und das Klima schützen.

Als SPD / Fortschrittliche Bürger stehen wir für eine proaktive Gestaltung der Zukunft. Die Grundlagen zu schaffen, für ein gutes Leben in Stadt und Land, gesellschaftliches Miteinander zu fördern und sicher zu stellen, dass auch unsere Kinder und Enkel gut leben können; das ist soziale und nachhaltige Politik.

Flexible Mobilität



Die Welt ist in Bewegung und wir mit ihr. Auf dem Land war es schon immer wichtig mobil zu sein. Deshalb ist das eigene Auto für viele von uns Normalität. Aber was, wenn wir einmal nicht mehr selbst fahren können? Wenn wir uns kein eigenes Auto leisten können oder leisten wollen? Wenn wir unsere Zeit lieber mit Freunden und Familie verbringen, als im Stau?

Damit auch zukünftig die Menschen in Stadt und Land mobil sind, braucht es **flexible Angebote**. Nicht in jedem Dorf muss 5 mal täglich ein Bus halten. Er muss dann halten, wenn er gebraucht wird! Dafür braucht es intelligente Lösungen. Diese gibt es bereits und wir müssen diese endlich für Feuchtwangen und das Umland nutzen. Wir müssen die **Mobilitätsangebote an den Bedürfnissen der Menschen ausrichten** - nicht umgekehrt!

Neue Wohngebiete und deren Anschluss mit öffentlichen Verkehrsmittel muss gemeinsam (**Gesamtkonzept**) geplant werden.

Wir stehen für ...

- ... flexible Mobilitätsangebote für den Bedarf in Stadt und Land
- ... kostenlosen ÖPNV für Schüler, Azubis, Studenten und Senioren
- ... die Nutzung des Bürgerbusses für die Schülerbeförderung
- ... ein kostengünstiges Monats- und Jahresticket
- ... den Ausbau des Radwegenetzes
- ... Mobilitätsangebote über die Stadtgrenzen hinaus
- ... den Ringschluss der Bahnstrecke Dombühl-Nördlingen und Gunzenhausen-Wassertrüdingen-Nördlingen
- ... die aktive Mitwirkung der Stadt Feuchtwangen bei der Überarbeitung des Nahverkehrsplans des Landkreises



Bezahlbares Wohnen

Eine bezahlbare Wohnung zu finden wird auch bei uns für viele immer schwieriger. Deshalb ist es wichtig, dass die **Stadt auch selbst Wohnraum zur Verfügung** stellt. Auf Antrag der SPD baut die Stadt demnächst zwei Wohnhäuser mit je 6 Wohnungen. In der Kernstadt entstehen Wohnungen durch das Kommunalunternehmen, dies sind erst die ersten Schritte. Weitere müssen folgen.

Auch die Nebenkosten lassen sich mit entsprechenden Maßnahmen gering halten. Die **Nutzung von Nah- und Fernwärme**, ressourcenschonende Bauweise, Nutzung von Solarenergie und Aufbereitung von Wasser schonen Geldbeutel und Umwelt. Für **neue Mobilitätskonzepte** (E-Mobilität, Shared Mobility) **muss in Wohngebieten die entsprechende Infrastruktur bereitgestellt** werden. Die Kompetenzen der Stadtwerke Feuchtwangen müssen hierfür mehr genutzt werden.

Nur mit einer bezahlbaren Wohnung ist es nicht getan! Wo kann man einkaufen? Wo ist der nächste Friseur? Wo ist der nächste Kindergarten? Vor allem auf den Dörfern wird dies immer komplizierter. Wenn die Menschen nicht mehr zum Bäcker kommen, dann muss der Bäcker zu den Menschen kommen! Zukünftig müssen solche **mobile Versorgungsangebote** ausgebaut werden.

Neue Wohngebiete müssen dort entstehen, wo die entsprechende Infrastruktur zur Verfügung gestellt werden kann.

Gutes Wohnen bedeutet: Bezahlbares und nachhaltiges Wohnen.

Wir stehen für...

- ... bezahlbaren Wohnraum in städtischem Eigentum
- ... die Förderung von Wohnraumschaffung im Innenbereich
- ... nachhaltiges und zukunftsweisendes Wohnen
- ... gezielte Dorfentwicklung entlang von Entwicklungsachsen
- ... Nahwärmeversorgung durch Blockheizkraftwerke und Ladestationen in Wohngebieten



Umwelt- und Klimaschutz

Auf Antrag der SPD soll in Feuchtwangen ein Klimaschutzkonzept erstellt und ein Klimaschutzmanager eingestellt werden. Wir halten es für notwendig und machbar, dass die Stadt ab dem Jahr 2040 klimaneutral ist und arbeitend darauf hin, dass dies noch früher erfolgen kann.

Erfolgreicher **Umwelt- und Klimaschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe**. Deshalb müssen bei der Entwicklung von Maßnahmen auch möglichst viele Gruppen eingebunden werden. Wichtig ist: Alle müssen einen Beitrag leisten. **Starke Schultern müssen mehr tragen!**

Bereits jetzt gibt es in einigen Regionen Probleme mit einem sinkenden Grundwasserspiegel. Es ist zu erwarten, dass sich die Situation in Zukunft noch verschlimmert. Ressourcensparendes Arbeiten ist daher wichtig. Die Stadtverwaltung muss hier Vorbild sein. Wohn- und Industriegebiete müssen so geplant werden, dass die Ressourcen möglichst effizient eingesetzt werden.

Nicht nur die Meere sind durch Plastik verschmutzt. Mikroplastik findet sich heute beinahe überall. **Der beste Müll ist der, der nicht entsteht**. Auch hier muss die Stadtverwaltung Vorbild sein.

Wir stehen für...

- ... solidarischen Klimaschutz
- ... die Erstellung eines Klimaschutzkonzepts durch die Stadt
- ... Treibhausgasneutralität der Stadt bis 2040
- ... Müllvermeidung vor Müllverwertung
- ... umweltfreundliche Mobilität
- ... Ressourcenschonung und Ressourceneffizienz



Gute Betreuung und Gesundheitsversorgung

In verschiedenen Lebenslagen sind wir auf Hilfe angewiesen. Es beginnt im Kindesalter und endet mit der Betreuung im Alter.

In den vergangenen Jahren wurde die Betreuung von Kindern zwischen 6 und 14 Jahren erheblich verbessert. Die Jugendsozialarbeit an Schulen, das Schülercafe im Jugendhaus, das Sommerferienprogramm oder die Ferienbetreuung der AWO sind großartige Erfolgsgeschichten. Darüber hinaus leisten Kirchen und Vereine einen unbezahlbaren Beitrag für die Jugendarbeit.

Die Betreuungsbedürfnisse haben sich in den letzten Jahren verändert. Junge Familien brauchen **flexiblere Betreuungsangebote**, die auf die Arbeitszeiten abgestimmt sind. Das Leben von Jugendlichen und jungen Erwachsenen findet auch in der digitalen Welt statt. Die Pflege der Eltern und Großeltern ist für Familien eine große Aufgabe. Auch hier werden flexible Angebote immer wichtiger. **Stationäre und ambulante Pflege** müssen daher ausgebaut werden. Kurzzeitpflegeplätze werden von pflegenden Angehörigen dringend benötigt, um sich Auszeiten gönnen zu können. Die Stadt muss dafür mit den Trägern und dem Landkreis zusammenarbeiten.

Um den neuen Anforderungen gerecht werden zu können, hat die SPD-Fraktion den Antrag gestellt, ein **„Jugend- und Familienkonzept für Feuchtwangen und die Außenorte“** zu erstellen. Dies muss innerhalb eines Jahres erstellt und die Maßnahmen dann zügig umgesetzt werden.

Gute Gesundheit ist das höchste Gut! **Haus- und Fachärzte müssen auch in Feuchtwangen in ausreichender Zahl vorhanden sein.** Die Praxisklinik und die Krankenhäuser in Dinkelsbühl, Rothenburg und Ansbach sind auch für Feuchtwangen lebensnotwendig.

Wir stehen für ...

- ... die Erstellung eines „Jugend- und Familienkonzepts für Feuchtwangen und die Außenorte“
- ...die Orientierung der Betreuungsangebote an den Bedürfnissen der Menschen
- ...den Ausbau der flexiblen Kinderbetreuung (z.B. Tagesbetreuung von Kleinkindern, Kindergartenneubau)
- ...die Einrichtung von selbstverwalteten Jugendräumen
- ...die Entwicklung von Konzepten zur aufsuchenden Jugendarbeit
- ...den Ausbau der Sozialarbeit an Schulen
- ...die Zusammenführung der vier städtischen Schulen
- ...die Stärkung der Kurzzeitpflege
- ...die Erhaltung von Hausarzt, Facharzt- und Notarztversorgung

Gute Arbeit



Gute Arbeit ist aus zwei Gründen wichtig. Erstens ist gut bezahlte Arbeit die Grundlage dafür uns und unsere Familien ernähren zu können. Zweitens ist gute Arbeit auch eine Möglichkeit sich selbst zu verwirklichen. Deshalb brauchen wir zukunftsfähige Unternehmerinnen und Unternehmer in der Region. **Eine aktive Ansiedlungspolitik** in Zusammenarbeit mit anderen Kommunen ist wichtig.

Nachhaltiges und kostengünstiges Bauen und Wohnen wird eine der Zukunftsaufgaben für unsere Industrie. Mit der **Bauakademie, der Hochschule und den Handwerksbetrieben** der Region sind wir gut aufgestellt. Es gilt, dieses Potential noch mehr zu nutzen. Beispielsweise in Kooperationen mit lokalen Unternehmen oder Neugründungen durch Absolventen der Hochschule.

Wer hart arbeitet muss gut bezahlt werden. Dies gilt vor allem für Menschen, die sich beruflich um andere Menschen kümmern!

Gute Arbeit kann nur in einem guten Umfeld stattfinden! **Feuchtwangen bietet ein gutes wirtschaftliches und soziales Umfeld** und ist eine attraktive Stadt für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Die genannten **Potentiale müssen gefördert und ausgebaut** werden.

Wir stehen für ...

- ... eine zukunftsfähige Industrie und Gewerbeansiedlungen (in Zusammenarbeit mit anderen Kommunen)
- ... gut bezahlte Arbeitsplätze
- ... die Nutzung der Potentiale von Bauakademie und Hochschule
- ... die Stärkung des lokalen Handels und Handwerks

Das Richtige richtig tun!

In Zukunft kommen immer mehr Aufgaben auf die Städte zu. Bereits jetzt werden in Feuchtwangen viele Großprojekte durchgeführt. Damit die Stadt auch zukünftig handlungsfähig bleibt, kommt es darauf an, das Richtige richtig zu tun!

Für den Erfolg von großen Projekten wird es immer wichtiger, die Betroffenen zu Beteiligten zu machen. Informations- und Beteiligungswege müssen festgelegt und eingehalten werden. Der Fortschritt von Projekten muss genau verfolgt werden. Die Einhaltung von Kosten- und Terminzielen muss auch bei städtischen Projekten sichergestellt werden!

Konzepte, die von der Stadt in Auftrag gegeben werden (z.B. Radwegkonzept, Einzelhandelskonzept) und Untersuchungen (z.B. Markthalle) müssen schneller erstellt, verabschiedet, veröffentlicht und umgesetzt werden. Wichtig ist: Die endgültigen Entscheidung darüber, was umgesetzt wird, trifft das dafür demokratisch gewählte Gremium: der Stadtrat.

Wir arbeiten für...

- ... die Neugestaltung des Huppmann-Banse-Areals
- ... die Sanierung des Marktplatzes (Möglichkeit einer Tiefgarage)
- ... die Schaffung eines barrierefreien Sitzungssaals
- ... die Sanierung des alten Rathauses
- ... einen barrierefreien Zugang zur Stadthalle Kasten
- ... einen zügigen Bau eines wohnortnahen Kindergartens
- ... den zügigen Bau der Westumfahrung
- ... die Fertigstellung Entlastungsstraße Röschenhof/Dresdner Straße
- ... den Ausbau des Glasfasernetzes
- ... die Nutzung der Leerflächen in der Innenstadt